

Gebrüder Weiss verstärkt Investitionsoffensive

Weitere EUR 100 Millionen für mehr Kundennähe

Wien, 27. Februar 2007 – Der österreichische Transport- und Logistikkonzern Gebrüder Weiss (GW) investiert in den kommenden Jahren über EUR 100 Mio. in den Ausbau des Osteuropa-Netzwerks. Menschen, Märkte und Infrastruktur haben dabei oberste Priorität. Dass die 2005 begonnene Investitionsoffensive Erfolg verspricht, zeigen die vorläufigen Zahlen für 2006. Mit einem Nettoumsatz von rund EUR 870 Mio. erzielte GW bei einem stabil guten Cash Flow von über EUR 50 Mio. ein neuerliches Umsatzwachstum von 10 Prozent gegenüber 2005. Auch der MitarbeiterInnenstand wurde im Jahresschnitt auf 4.050 Personen erhöht und liegt somit 11,5 Prozent über dem Vorjahr.

„Nach ersten Berechnungen sind wir mit einem Umsatz von EUR 870 Mio. auf einem guten Kurs, um unser Ziel für 2010 – den Sprung über die Umsatz-Milliarde – schon 2008 zu erreichen“, freut sich Vorstandsvorsitzender Wolfgang Niessner. In allen Bereichen verzeichnete Gebrüder Weiss Wachstum und stellte seine nachhaltige Entwicklung erneut unter Beweis.

Die Wertschöpfung im Detail: Der größte Teil wird mit 32 Prozent nach wie vor durch die *internationalen Landverkehre* erwirtschaftet. Eine immer stärkere Rolle spielt aber mit 26 Prozent auch der Bereich *Logistik*. Niessner betont: „Logistiklösungen bieten ein großes Marktpotenzial. Wir haben die richtige Größe und Struktur, um individuelle Kundenlösungen anzubieten. In den kommenden Jahren werden wir diesen Bereich weiter fokussieren.“

Neben Spedition und Logistik ist der Paketbereich eine wichtige Säule des Konzernenerfolgs. Der Gebrüder Weiss Paketdienst bietet in der Mehrzahl der österreichischen Bundesländer die Dienstleistungen des DPD an. Ressortchef Peter Kloiber: „Kundenservice zahlt sich offensichtlich aus. Im letzten Jahr konnten wir auf sehr hohem Niveau den Paketumsatz erneut um rund 8 Prozent auf gut EUR 110 Mio. steigern.“ Positive Entwicklungen meldet Kloiber auch aus dem Consultingbereich: „Die Supplychain-Software-Lösungen von Inet-Logistics und das Beratungsangebot der Logistikconsultingfirma xwise haben sich 2006 gut entwickelt. Mit 50

MitarbeiterInnen konnte in diesen beiden Tochterfirmen ein Umsatz von rund EUR 5 Mio. erzielt werden.“

Die Investitionsoffensive

Neben der erfolgreichen Geschäftsentwicklung war 2006 für Gebrüder Weiss auch ein Meilenstein im Investitionsbereich. Den strategischen Zielsetzungen folgend wurde das 2005 gestartete EUR 150 Millionen-Programm ungebremst fortgesetzt. Dazu Finanzvorstand Wolfram Senger-Weiss: „Wir investierten im Vorjahr gut EUR 60 Mio. Die Eigenkapitalquote liegt trotz hoher Investitionen bei einem sehr guten Wert von über 49 Prozent.“ 2007 investiert der Konzern auf Vorjahresniveau vor allem in Österreich, Deutschland, der Schweiz und in Ungarn. Geplant sind unter anderem ein neuer Terminal in Pöchlarn, der Bau eines neuen Umschlagsterminals in Ungarn, die Fertigstellung der Erweiterungen der GWP-Depots (GWP = Gebrüder Weiss Paketdienst) Pöchlarn, Leobendorf und Kalsdorf sowie neue Lager- und Umschlagflächen in Memmingen (Deutschland). In Basel werden EUR 10 Mio. in einen neuen Logistikterminal investiert.

Weitere EUR 100 Millionen für starkes Osteuropa-Logistiknetzwerk

Für die nächsten Jahre beschloss Gebrüder Weiss ein neues Investitionsprogramm von über EUR 100 Mio. in Zentral- und Osteuropa. In einer ersten Phase plant GW den intensiven Zukauf neuer Grundstücke. 2007 werden in Rumänien, Bulgarien, der Slowakei, Serbien und Tschechien Grundstücke gesucht und erworben.

In der strategisch wichtigen Slowakei werden 2007/08 rund EUR 4 Mio. in den Ausbau der Anlage in Senec und EUR 2,5 Mio. in einen neuen Speditions-Terminal in Banska Bystrica investiert. „Ab 2008 werden wir das GW-Netzwerk in Zentral- und Osteuropa weiter verdichten. So bereiten wir die Wege für die Güter unserer Kunden auf. Als nahtlose Organisation bieten wir ein technisch leistungsstarkes Logistik-Netzwerk, das auf einer gemeinsamen Firmenkultur basiert“, so Wolfgang Niessner.

Erste Schritte zum eigenen Netzwerk in Indien

Sehr zufrieden zeigt sich Air & Sea Vorstand Heinz Senger-Weiss mit den Entwicklungen in seinem Bereich: „Im Netzwerk mit unserem Joint-venture Partner Röhlig konnten wir den gemeinsamen Umsatz innerhalb von nur zwei Jahren um fast EUR 100 Mio. auf zuletzt EUR 250

Mio. ausbauen. Der konsolidierte Umsatz von Gebrüder Weiss Air & Sea betrug 2006 rund EUR 160 Mio. Alle Teile unseres globalen Netzwerks entwickeln sich zufriedenstellend.“ Als nächstes Land steht nun Indien auf dem Ausbauplan. „In Kürze werden wir erstmals eigene MitarbeiterInnen nach Indien entsenden. Damit können wir unseren Kunden in dieser wichtigen Weltregion GW-Standards anbieten. Unser Ziel ist aber klar: Bis spätestens Ende 2008 haben wir in Indien eine eigene Netzwerklösung“, betont Heinz Senger-Weiss.

Fokus Qualifikation der MitarbeiterInnen

Wie schon in den vergangenen Jahren investiert GW viel in die Aus- und Weiterbildung seiner MitarbeiterInnen. 25 TeilnehmerInnen des Traineeprogrammes „Orange Future“ bereiten sich derzeit in der zweiten Staffel auf eine berufliche Zukunft bei Gebrüder Weiss vor. „Wir sind besonders stolz, dass wir heuer erstmals 50 Prozent weibliche Trainees begrüßen dürfen. Für eine traditionelle Männer-Branche ist das ein wichtiger Schritt“, so Vorstandsmitglied Peter Kloiber. Ganz neu startet im Frühjahr 2007 ein Logistikcurriculum. Eine erste Gruppe mit 15 TeilnehmerInnen wird über 1½ Jahre zu praxisorientierten Logistikfachleuten ausgebildet. Eine zweite Gruppe ist bereits in Planung. In Österreich wurden 2006 insgesamt 236 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Rückfragen:

Gebrüder Weiss Pressestelle: Johannes Angerer
johannes.angerer@gw-world.com
Bundesstraße 110, A-6923 Lauterach
Tel: +43 5574 696 500
Mobile: +43 664 837 0 837
www.gw-world.com

Hauska & Partner: Mag. Annette Märk
annette.maerk@hauska.com
Templergasse 31, A-2340 Mödling
Tel: + 43 2236 26 114
Mobile: + 43 676 639 42 53
www.hauska.com